

Er scheint täglich... Abonnementpreis monatlich 50 Pf...

Wochenblatt

Inserionsgebühr... Interessante für die fällige Nummer...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expeditoren: Harz 42/43.

Redaktion: Harz 42/43.

Die russische Sozialdemokratie und die Duma.

Am 19. August 1905 das erste Zustandnis der Selbstherrlichkeit an die revolutionäre Bewegung — die bulgarische Duma — durch einen faulerischen Ueberrücktritt war, tönte für die einmütige Ruf der Sozialdemokratie, „Bolschewik!“ entgegen.

gegen das herrschende Regime schloßen höher denn je, die Duma ist eine oppositionelle — kurz, die ganze Situation ist veränderte. Eine veränderte Situation erfordert aber eine veränderte Politik.

Hieraus ergibt sich leicht die Stellung, die die Sozialdemokratie Rußlands jetzt in der Duma eingenommen hat. Anders sei die Duma in ihrer gegenwärtigen Zusammenfassung als einen Ausgangspunkt einer neuen Phase der Revolution betrachtet.

Entsprechend dem Beschlusse des Einigungs-Kongresses der russischen Sozialdemokratie nahmen die russischen Sozialdemokraten an den dort stattgefundenen Verhandlungen teil.

Verträge oder sonst die mindesten Schmierleistungen gemacht würden, würde die Rechte unseren Feinden mehr für Hauptfortsetzung bewilligen, gleichviel, ob die Schiffsahrt-Abgaben verfassungsmäßig zulässig seien oder nicht.

Die nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses soll erst nach Erledigung des Schul-Unterhaltungs-gesetzes im Herrenhause, also nicht vor dem 25. Juni, stattfinden.

Das Herrenhaus trieb am Mittwoch, bevor es in die Ferien ging, erst lächelnd noch etwas Staatsretterei. Und das kam ja. Neben einer Reihe zum Teil herzlich nebenfälliger Petitionen handelte das von dem Dreifaltigkeitstage förmlich verurteilte Knappheitsgesetz auf der Tagesordnung.

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 31. Mai 1906.

Preussischer Landtag.

Unter den kleinen Vorlagen, die das Abgeordnetenhaus in seiner gestrigen letzten Sitzung vor der Sitzungspause beschäftigten, rief der Staatsvertrag zwischen Preußen, Bayern, Baden und Hessen über die Main-Kanalisation eine längere Debatte deswegen hervor, weil sein Inkrafttreten an die Einführung der Schiffahrts-Abgaben und des Schlepplimonopols auf dem kanalisiertem Main geknüpft ist.

Waterloo. Erzählung von Hermann Chatrain.

Das ist das erstemal, daß ich von diesem Verurteilten sprechen höre; einige Verdammte riefen wohl: „Wir sind verurteilt!“ allein ich hatte die Worte nicht beachtet; und als Wunde ums durch dieses Mittel aus der Verlegenheit aus, war ich darüber zurückben und sogar erkrankt.

Ich, mich inmitten dieser großen Ungläubigen mit gemühten Armen und Beinen aus der Erde schreien zu haben. In dieser Nacht lagen wir, Wunde und ich, in einem kleinen Zimmer, die Madonna und das Jesuskind in einer Nische über uns zwischen den Vorhängen, und schliefen ruhig.

weid' machen: — es trummelte... man hörte in dem ganzen Dorf murdigen: — Ich stieß Wunde an, und er sagte zu mir: „Ich höre es wohl... die Preußen sind draußen!“

Vertical text on the left edge of the page.



**Soldatenstreik.** Erichsen hat sich in Sicht der  
Häufigkeit Briefe vom Infanterieregiment Nr. 28.

**Zusland.**

**Oesterreich.** Die politische Situation ist gegenwärtig  
total verfahren. Ein Antrag für das demissionierte Ministerium  
ist noch nicht gefunden, was den Präsidenten des Abgeordneten-  
hauses, Grafen Beter, veranlaßt hat, die Sitzungen dieses  
Parlamentes während mehrerer Tage ausfallen zu lassen. Trotz  
dem waren am Dienstag alle Parteien zusammengetreten und  
wählten eine Sitzung ab, in der die ungarische Politik, die das  
Ministerium des Innern zum Fall gebracht hat, scharf verurteilt  
und die Fortsetzung der parlamentarischen Arbeit ver-  
langt wurde. In einer späteren Sitzung wurde die Ein-  
bringung eines Dringlichkeits-Antrages beschlossen, der einen  
Einspruch gegen die Haltung Ungarns in der Jolitarfrage  
enthält.

Am Mittwoch hat wieder eine Sitzung des Abgeordneten-  
hauses stattgefunden. Der erwähnte Dringlichkeits-Antrag  
wurde hier verlesen. Die radikale linksliberale Partei, die mit  
den Ungarn sympathisiert, antwortete darauf mit wüstem Ge-  
schrei. Ueber den Antrag wurde jedoch die Debatte eröffnet,  
über deren Verlauf vorläufig keine Nachrichten vorliegen.

**Serbien.** Rastkellung der Königsmörder. Aus  
Belgrad wird gemeldet: In aller Eile gelang es dem  
Ministerpräsidenten Petković, die Verhaftungsbefehle im Sinne  
Englands zu lösen. Popowitsch, Generalstabchef, Oberst  
Mischin, Major-Kommandant Oberst-Leutnant Szegarewitsch,  
Regiments-Kommandant, Oberst-Leutnant Wajtschik, Garde-  
Kommandant Major Kostitsch wurden mit Pension in den  
Ruhestand versetzt. Damit ist die Möglichkeit der Wieder-  
aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit England ge-  
geben.

**Afrika.** Frankreich schickt Kriegsschiffe nach  
Marokko. Die französische Regierung beschloß gestern die  
sofortige Entsendung eines Kriegsschiffes nach Tanger zwecks  
Unterstützung der französischen Entschädigungsforderungen  
wegen Ermordung des französischen Staatsgenossen  
Charbonnier.

**Der Aufstand in Britisch-Südafrika.**  
Eine englische Truppenabteilung wurde Montag mittag von  
Freiwilligen angegriffen. Nach zweifelhaftem Kampfe wurden  
die Briten zurückgedrängt, sie hatten 70 Tote und viele Ver-  
wundete; auf englischer Seite wurde ein Mann getötet,  
mehrere wurden verwundet.

**Zur Revolution in Russland.**

**Ein Boykott deutscher Waren.** Eine Versammlung von  
christlichen und jüdischen Kaufleuten beschloß den Boykott deut-  
scher Waren. Ausgenommen sollen die Waren aus Sachsen  
und Bayern sein, weil dort keine Ausweisungswelungen statt-  
gefunden haben.

**Eine Prätorianer-Verfälschung gegen die Duma?** Der  
Petersburger Korrespondent der Londoner Daily Tribune, der  
schon vor einigen Tagen die sensationelle Meldung über eine  
große Verfälschung gegen die Reichsduma übermittelte, ergänzt  
seine damalige Meldung jetzt durch eingehende Einzelheiten  
über den geplanten Anschlag gegen die gewählte Volksver-  
tretung. Demnach hätten General Trepow und eine große Anzahl  
ihm befreundeter Offiziere den Befehl erhalten, das Gebäude  
der Reichsduma durch Truppen umzingeln zu lassen. Sämt-  
liche Abgeordneten sollten verhaftet und ohne weiteres ins

Gefängnis geworfen werden. Dieser Staatsstreich sollte den  
Weg zur Errichtung einer militärischen Diktatur ebnen. Die  
vorzeitige Bekanntmachung des geplanten Anschlages hat die  
Ausführung verhindert, da man in Joffen die Folgen des  
Attentats fürchtete.

**Ein neues Bombenattentat.** In Rußland (Tromslawien)  
wurden gegen den früheren Generalgouverneur Michanow auf  
der Fahrt zum Bahnhof zwei Bomben geschleudert. Der  
General wurde an der Hüfte verwundet, von Vorübergehenden  
ist eine Person getötet und drei verwundet worden. Die  
Attentäter entkamen.

**Witte in Berlin.** Der ehemalige Ministerpräsident Graf  
Witte ist am Dienstag in Berlin eingetroffen und sich sofort  
auf das bei Bernau gelegene Gut des Herrn von Wendels-  
sohn, jenem deutschen Bankier, der die russischen Anleihen in  
Deutschland vermittelt, begeben. Abends reiste Graf Witte nach  
Brüffel weiter. — Ist wieder ein neuer Aufschwung in Sicht?

**Streiknachrichten im Braunkohlenreviere.**

**Bei 31. Mai.**  
Auf Grube Heureka im Meuselwitzer Reviere ist die Be-  
schäftigung gestern sofort wieder ausnahmslos geworden,  
nachdem die Direktion sich geweigert hatte, die  
Rechnungskonten einzuführen.  
Auch im Zeitz-Weißenseiler Reviere kriecht es wegen  
vorgenommener Abregelungen, Abzüge im Gehende,  
Weigerung; Rechnungskonten, der und unzulässiger  
Behandlung seitens einiger Beamten.

**Eine feine Gesellschaft!**

Die 54 Polen, die man in und um Posen zusammengelesen  
hatte, haben ein Dokument unterschreiben müssen, welches be-  
weist, wie raffiniert diese Gesellschaft die Forderungen der  
Bergarbeiter zu ignorieren verstanden hat. Die Armen, die  
zum Teil der deutschen Sprache laun oder gar nicht mächtig  
waren, hat man folgenden **Ausnahmschein** zur Unterschrift  
vorgelegt:

Der Untersahmende, Arbeiter . . . . . tritt vom 28. Mai  
1906 ab bei den **Brau- und Kriegerischen Kohlenwerken**  
Glückauf, Aktien-Gesellschaft, auf deren Anlagen **Getriebe**  
**Schacht** oder **Eugen-Schacht** oder **Isidor-Schacht**, je nach Be-  
stimmung der Gruben-Bewaltigung, zu nachstehenden, be-  
sonders vereinbarten Bedingungen, sowie auf Grund der bei  
denselben gültigen Arbeits-Ordnung, in Arbeit.

Derselbe soll bei den **Kohlen-Gewinnungsarbeiten** in der  
Grube beschäftigt werden, und zwar soll er in der Haupt-  
sache Schlepperdienste verrichten, d. h. die gewonnenen Kohlen  
mittels Förderwagen von ca. 7 Getroffenen Inhalt  
auf Schienen nach den Anschlagspunkten zu führen. Auch  
soll derselbe, wenn erforderlich, zu anderen Arbeiten, unter  
oder über Tage, verwendet werden.

Es wird wöchentlich abwechselnd Tag und Nacht gearbeitet,  
und beginnt die Tagesschicht früh 6 Uhr und die Nachtschicht  
abends 6 Uhr. Die Arbeitszeit dauert 10 Stunden.  
Die Einzahlung in die 35-60 Meter tiefen Schächte erfolgt auf  
Fahrbän (Wettern). Der Verdienst wird nach Anzahl der ge-  
führten Wagen und bei Nebearbeiten nach Tageslohn be-  
rechnet. Bei angemessener Leistung kann leicht 4 Mark  
und darüber pro Schicht verdient werden. — Die Wohnung  
erfolgt jeden Sonnabend.

Die von der Gruben-Bewaltigung verauslagten  
Reisekosten nach Posen werden bei den ersten  
Einzahlungen einbehalten und nach Abkän-  
digung der Arbeitsdauer wird das Fahrgeld zurück-  
erstattet.

Der Untersahmende hat sich auf seine Tauglichkeit für den  
Bergbau von den Knappschaftsärzten untersuchen zu lassen.

— Wird derselbe dem Urte nicht als tauglich beurunden, so  
erhält er freie Fahrt zurück.  
Gehende-Erhölungsgeld wird von der Gruben-Bewaltigung  
unentgeltlich gegeben.

Der Untersahmende erkennt sich hiermit einverstanden und  
erkennt an, daß außer den in diesem Scheine getroffenen  
Bereinigungen keinerlei Nebenabmachungen bestehen.  
Posen, den 2. Mai. (Untersahm.)

Mit diesen Annahmescheinen hat man in geradezu überwie-  
gender Weise Leute in das Streikgebiet gelockt, deren Alter,  
Alter, Körperbeschaffenheit und sonstiger Beruf es vollständig  
ausschließt, daß sie zu unterirdischer Arbeit als Schlepper Ver-  
wendung finden könnten. Wahlos hat man Leute von 17,  
18, 19 Jahren angegriffen, darunter Maler, Schneider, Kauf-  
leute u. U. Infolgedessen hat die Rechnungskonten schon zu-  
genügend Einführung der Rechnungskonten, dürfte man  
den Angemessenen eine solche von zehn Stunden. Bei an-  
gemessener Leistung kann leicht vier Mark und darüber pro  
Schicht verdient werden. — Der kaufmännische Schein stellt die  
Entscheidung der Leute vollständig in das Belieben der Gesells-  
schaft, denn was „eine angemessene Leistung“ ist, haben laut  
Arbeitsordnung und dem angeführten oder drakonisch strengen  
Gesetz des absolutistischen Regimes im Arbeitsverhältnis ein-  
seitig die Werkverwaltungen zu bestimmen! Der Satz ver-  
setzt im übrigen glänzend die Forderung der Ausführenden  
nach Garantien von Windesföhnen.

Alles in allem: Die Agenten, die trotz ihrer Kenntnis des  
wahren Sachverhalts die Leute ins Streikgebiet lockten, sie zur  
Unterschrift des so schwerer unterirdischer Arbeit ver-  
pflichtenden Annahmescheines veranlaßten, die wissen mußten,  
daß bezuglich der Leute nicht erfolgen durfte, sie haben den  
Rechts wegen ihre Handlungsweise vor dem Straf-  
richter zu verantworten!

**Gemeindezeitung.**

**Naumburg.** Stadtvorordnetenversammlung. Wie  
bekannt, haben unsere Stadtväter beschlossen, die zu erledigen-  
den Arbeiten der Firma J. G. Schuchert erteilt. Darüber große  
Enttäuschung der erwählten Güter des Stadtmöbels. In einer  
am Montag eiaens zu diesem Zweck einberufenen Stadtvor-  
ordneten-Versammlung ist nun der Beschluß gefaßt worden,  
gegen das Vorgehen des Magistrats alle zufälligen Gebel in  
Bemangung zu legen. Der in voriger Versammlung gefaßte  
Beschluß betr. Bewilligung von 65000 Mk. ist aufgehoben,  
was dem Minister mitgeteilt werden soll. — Es ist schon  
früher darauf hingewiesen, daß es wünschenswert erheben-  
den Grund hat, wenn Magistrat und Stadtvorordnete sich  
fortwährend wie Hund und Katze gegenüberstehen, zumal,  
wenn es sich um Gemeindefragen handelt. Doch wenn unsere  
Stadtväter von der Opposition befehlen, welche Rolle sie in  
voriger Versammlung bei der Elektrizitätsvorlage gespielt  
haben, so brauchen sie sich auch nicht über das Vorgehen des  
Magistrats zu wundern. Es sei nur daran erinnert, daß in  
voriger Versammlung Oberbürgermeister Kraus erklärte:  
„Meine Herren, das ganze Schienmaterial  
kann selbst an einer Wählerstimmenberechnung  
nicht einmal ein Wert.“ Trotzdem haben von 30  
31 Ja und Amen dazu gesagt. Unter solchen Umständen  
macht es denn doch einen sonderbaren Eindruck, wenn die  
Herren sich jetzt entkühnen wollen. Wädhrl, man merkt es  
bei jeder Versammlung: Sozialdemokraten sind im höchsten  
Stadtparlament nicht vertreten.

Verantwortlicher Redakteur: H. Wollenbuehr in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

**Bis Pfingsten!**  
Auf sämtliche garnierten  
**Damen-Hüte Sport- und Kinderwagen**  
bestehend aus **aparten Modellen**,  
sowie **Garten-Möbel**  
ferner aus hocheleg. **Chiffon-, Cloche- und Fantasie-Hüten**  
geben wir bis Pfingsten  
**20% Rabatt 10% Rabatt**  
welche an der Kasse in bar ausgezahlt werden.

**Kamburger Engros-Lager**  
**Leopold Nussbaum**  
Gr. Ulrichstr. 60/61. Halle a. S. Barfüßnerstr. 3/5.  
G. m. b. H. Ferraruf 378.

**Freie Volksbühne, Merseburg. Bergisdorf. Kindermilch.**  
Sonntag, den 3. Juni (1. Pfingstfeiertag), abends 8 Uhr  
in der „Finkenburg“  
Theater-Abend.  
Das verhängnisvolle Bild, Lustspiel in 3 Akten.  
Freitag, den 2. Juni, abends 8 Uhr  
Ball  
R. Krosse.  
Ansichts-Postkarten  
empfehlen Die Volksbühnenleitung.

# M. Bär's Festtags-Angebot.

In allen Abteilungen staunend billige Auslagen.

Glas.	Steingut.	Emaille.	Toilette-Artikel.
Wassergläser Kroneglas 5 Pf.	Speiseteller große 8 6 und 8 Pf.	Schmortöpfe Ia Ware 35 Pf.	Glycerinseife 4 Stüd 10 Pf.
Teller neue Muster, Kristallweiß 3 Pf.	Tassen, bunt dekoriert mit Untertasse 4 Pf.	Kaffeekannen große 38 Pf.	Lilienmilchseife Etüd 9 Pf.
Butterdosen fein gemustert 15 Pf.	Satz Schüsseln 4 teilig 36 Pf.	Kinderbecher große 7 Pf.	Blumenseife Ia. Ia 15 Pf.
Satz Schüsseln 3 Stüd 35 Pf.	Satz Schüsseln 4 teil. Glas Zwiebelmull. 68 Pf.	Ringtöpfe 22-26 cm Durchmesser 98 Pf.	Waschtücher mit Druck 8 Pf.
Starzflaschen mit Glas 13 Pf.	Saucieren große, auf Kelle, def. 28 Pf.	Sand-, Seife-, Soda-Garnituren 1 <sup>53</sup>	Friskerkämme zum Ansuchen 10 Pf.
Weingläser Form Mathilde 12 Pf.	Küchegarnituren 22 teilig 4 <sup>25</sup>	Salz- und Mehlmetzen 55 Pf.	Stahl-Friskerkämme 22 Pf.
Likörgläser hohe 5 Pf.	Waschgarnituren neue Defore bon 95 Pf. an.	Kaffeefaschen 38 Pf.	Barbinden gute 18 Pf.
Fischständer mit Glas u. Goldfäden 88 Pf.	Blumentöpfe weit unt. Preis per Stüd 25 Pf.	Emaille-Eimer 28 cm Durchmesser 68 Pf.	Franz. Zahnbürsten 50, 25 und 12 Pf.
<b>Geschenk-Artikel</b>	Broschen von 5 Pf. an.	<b>Reisekörbe,</b>	<b>Sportwagen.</b>
in reicher Auswahl.	Damen-Halsketten 18 Pf. an.	Ia Fabrikat, enorm billig, zu jedem Sort Stange und Schloß gratis.	Beachten Sie die Dekoration. Elegante Einsitzer 2 <sup>95</sup>
Donnerstag, Freitag, Sonnabend.	Ohrringe 20 Pf. an.		Donnerstag, Freitag, Sonnabend.
	Portemonnaies 10 Pf. an.		

## Lebensmittel-Extrapreise.

Grosse Restposten weit unter Preis.

Gemüse-Konserven	Frucht-Konserven	Frucht-Konserven	Stangenspargel
nach Wahl, wie Bohnen, Erbbohnen, Schnittbohnen etc. 2 Pfd.-Dosen 36 Pf.	nach Wahl, wie Reineclauden, Mirabellen, Preiselbeeren 1 Pfd.-Dosen 38 Pf.	nach Wahl, wie Pfirsiche, Aprikosen, Preiselbeeren 2 Pfd.-Dosen 72 Pf.	nach Wahl, darunter die besten Qualitäten 1 Pfd.-Dosen 54 Pf.

Kolonialwaren:	Weine:
Zucker 5 Pfd. 85 Pf.	Moselwein Flasche 45 Pf.
Reis Pfd. 12 Pf.	Rheinwein Flasche 58 Pf.
Margarine Pfd. 56 u. 45 Pf.	Rotwein Flasche 50 Pf.
Palmbutter Pfd. 50 Pf.	Samos Flasche 68 Pf.
Linsen Pfd. 15 Pf.	Himbeersirup St. 38 Pf.
Backmehl Pfd. 32 Pf.	Kirschsirup Flasche 45 Pf.
Pflaumen Pfd. 17 Pf.	Zitronensaft Flasche 45 Pf.
Ia. ger. Speck Pfd. 78 Pf.	Apfelwein Flasche 36 Pf.

Pfingst-Karten, 15 Stück 10 Pf.

Frischer Stangenspargel per Pfund 45 32 18 — 9 Pf.  
Grosse Gurken billigt.

# M. Bär.

Hochfeine Zitroneu 25 Pf. 10 Stüd  
Hochfeine Apfelsinen 30 Pf. 10 Stüd

**Zigarrenhandlung A. Gross, Geiststr. 3**  
Probieren Sie zu den Feiertagen:  
Als 6 Pfg.-Zigarre: Nr. 60, 62 u. 70 in dunkeln Farben, Nr. 50, 64, 70, 74 u. 100 in hellen Farben.  
Als 5 Pfg.-Zigarre: Nr. 47, 48 u. 53 in dunkeln Farben, Nr. 40 u. 58 in hellen Farben.  
H. Holländer á Stüd. 10 Pf. — Gr. Auswahl in Zigaretten.  
Kyrisatz, Salem Aleikum, Remoulo, Adler-Turt etc., ferner Jasmint-Zigaretten in allen Preislagen.  
Gegründet 1887. **A. Gross, Geiststr. 3.**

Für die Feiertage haben wir unsere  
**gerösteten Kaffees**  
besonders sorgfältig und gut zusammengestellt und empfehlen nachstehende Sorten als hervorragend schön:  
Feine Berliner Mischung Pfd. 1.00.  
Feine Hamburger Mischung Pfd. 1.20.  
Bei Abnahme von ganzen und halben Pfunden  
**10% Rabatt in Sparmarken.**  
Wiener Kaffeegewürz Paket 10 Pf. — Karib. Kaffeegewürz Paket 20 und 40 Pf.  
Hocharomatischer Souchong u. Melange, ¼ Pfd. 50 und 75 Pf.  
**Pottel & Broskowski**

**Rauchklub Einigkeit zu Löbnitz b. Teicha.**  
1. Pfingstfeiertag nachmittags  
**Grosses Preisschiessen u. Preiskegeln.**  
Abends: Theater und Ball.  
Der Vorstand.

**Der letzte Tag**  
ist Sonnabend der 2. Juni 06,  
an welchem jeder Käufer beim Einkauf von  
**Herren-Anzügen oder Paletots**  
eine wertvolle Herren-Remontoir-Uhr gratis erhält.  
Jedermann nehme daher die günstige Gelegenheit wahr.  
**Herren-Anzüge,** moderne Stoffe, 38, 33, 28, 21, 18 Mk.  
Anzahlung von 5 Mk. an.  
**Herren-Anzüge,** feine Verarbeitung, 42, 36, 30, 24 Mk.  
Anzahlung von 8 Mk. an.  
**Herren-Anzüge,** Ersatz für Mass, 45, 39, 34, 29, 27 Mk.  
Anzahlung von 10 Mk. an.  
**Rock- u. Gehrockanzüge** in schwarz und farbig 25 Mk.  
Anzahlung von 8 Mk. an.  
**Knaben-Anzüge** in allen Ausführungen 10, 8, 6, 5, 3<sup>50</sup> Mk.  
Anzahlung von 2 Mk. an.  
Einzelne Jacketts, Hosen, Westen, Hüte, Spazierstöcke  
**auf Teilzahlung ohne Preiserhöhung.**  
Einziges Spezialgeschäft für Herren- und Knaben-Garderoben  
**auf Teilzahlung**  
**Adolf Weber & Co., Halle a. S.,** Gr. Ulrichstr. 52,  
Eingang Schulstrasse.

Freitag Schladefest. 12. Zucherrat. 1. Pfingstfeiertag nachmittags. 1. Pfingstfeiertag nachmittags. 1. Pfingstfeiertag nachmittags. 1. Pfingstfeiertag nachmittags.

# Nussbaum's preiswertes Pfingst-Angebot.

## Herren-Artikel.

- Farbige Oberhemden 4.75, 3.50, **2<sup>50</sup>**
- Weiße Oberhemden 3.50, 2.75, **1<sup>95</sup>**
- Garnitur farbiges Serbiteur mit Knoschette 95, **75** Pf.
- Reißgürtel in sortierten Stoffen **35** Pf.
- Herren-Beinen hochgeschliffen **1<sup>85</sup>**
- Mützen weiß Flaus 75, **38** Pf.
- Mützen Kongressstoff 65, **45** Pf.
- Stroh-Hüte moderne Façons 1.35, 95, **65** Pf.
- Haft-Hüte Japangesteckt **1<sup>05</sup>**

## Handschuhe.

- Damen-Handschuhe Paar **18** Pf. durchbrochen in den neuesten Farben
- Damen-Handschuhe Paar **45** Pf. imitiert Leinen mit 2 Druckknöpfen
- Damen-Handschuhe Paar **50** Pf. ganz durchbrochen, Altpyrelart-Gewebe
- Halb-Handschuhe durchbrochen Paar **15** Pf.
- Halb-Handschuhe vorwärts mit zwei Druckknöpf. u. für Kinder Paar **25** Pf.
- Halb-Handschuhe für Kinder Paar **18** Pf.
- Halb-Handschuhe 12 Knopf lang Paar **32** Pf.
- Spitzen-Handschuhe Wollstrick **1<sup>05</sup>**
- Spitzen-Handschuhe Ia. Tüll **3<sup>25</sup>**

## Strümpfe.

- Damen-Strümpfe schwarz, deutsch lang Paar **45** Pf.
- Damen-Strümpfe englisch lang, Ringelmust. P. Paar **48** Pf.
- Damen-Strümpfe englisch lang, durchbroch. P. Paar **58** Pf.
- Erfahrungshüte für Damenstrümpfe schwarz Paar **28** Pf.
- Damen-Strümpfe engl. lang, ganz durchbroch. P. Paar **95** Pf.
- Damen-Strümpfe englisch lang, diamantschwarz Paar **55** Pf.
- Herren-Socken Mallo Paar **14** Pf.
- Herren-Socken schwarz mit farbigen Ringeln Paar **30** Pf.
- Herren-Socken diamantschwarz m. dopp. Ferse Paar **42** Pf.

## Hüte.

- Herren-Hüte weiß 2.25, 1.75, **1<sup>25</sup>**
- Herren-Hüte reif 3.50, 2.50, **1<sup>95</sup>**
- Herren-Sport- u. Reifezmützen **75**, **32** Pf.
- Herren-Strand-Mützen 50, **35** Pf.

## Mützen.

- Anaben-Jodley-Mützen 88, 25, **18** Pf.
- Anaben-Jodley-Mützen blau, grau, beige, Wandweber-Samt 55, **42** Pf.
- Anaben-Jodley-Mützen weißer Wisp mit Garnierung 60, **42** Pf.
- Matrosen-Mützen **25** Pf.
- Prinz-Geizrich-Mützen **28** Pf.

## Kinderstrümpfe.

Schwarzbaumwolle	Größe	Alter ca. Jahre	Preis f. 1 Paar														
			1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	
Qualität 1201	Preis f. 1 Paar	Markt	0.28	0.32	0.38	0.42	0.45	0.48	0.52	0.58	0.62	0.68					
Qualität 1202	Preis f. 1 Paar	Markt	0.36	0.42	0.48	0.52	0.58	0.65	0.70	0.75	0.80	0.90					
Qualität 1206	Preis f. 1 Paar	Markt	0.50	0.55	0.60	0.65	0.75	0.85	0.90	0.95	1.00	1.10					

Letzte Neuheit! Spachtel- und Batist-Jäckchen m. u. ohne Kermel Stück von **36.00** bis **4** Pf.

**Kinder-Schärpen** mit Bronze Stück **42** Pf.

**Steh-Umlege-Kragen** f. Damen, neue Muster Stück **40** Pf.

**Damen-Stehkragen** durchbrochen Stück **35** Pf.

**Damen-Selbstbinder** neueste Farben Stück **35** Pf.

**Knaben-Lavalliers** in hell und dunkel Stück **13** Pf.

**Gummi-Gürtel**, Stahlpoints, Stück **95** Pf.

Letzte Neuheit! **Goldgürtel**, Schwuppen auf Gummi, Stück **95** Pf.

**Leder-Gürtel**, farbigen Nüdenqualität Stück **48** Pf.

**Glacé-Leder-Gürtel**, in allen Farben Stück **98** Pf.

## Damen-Konfektion.

Bluse „Famos“ **1<sup>25</sup>**  
in avarten Streifen, 10 Brustfalten

Bluse „Brillant“ **1<sup>80</sup>**  
in weißem Batist mit gesticktem Einfas

Bluse „Blitz“ **2<sup>25</sup>**  
schwarz Satin mit Knopfgarnitur in allen Farben

Bluse „Zip Top“ **2<sup>35</sup>**  
in ecrü Feinen mit farbigen en coeur Kragen und Strawatte

Bluse „Kurra“ **3<sup>65</sup>**  
in reinwoll. Mouffeline, aparte Farben

Bluse „Paris“ **2<sup>95</sup>**  
weiß indisch Mull mit durchbrochener Bosse und avarten Kermeln

Bluse „Favorit“ **4<sup>75</sup>**  
reine Seide mit Spitzen-Einfas in allen Farben

Bluse „Record“ **5<sup>50</sup>**  
aparte indisch Mull, Bluse en coeur gestickte Bosse, sehr elegant

Kostüm-Rock „Berlin“ **1<sup>90</sup>**  
sehr dreisamerter Bique-Rock, weiß

Kostüm-Rock „Halle“ **4<sup>50</sup>**  
in grau meliert. Stoffen m. Stoffbesatz

Kostüm-Rock „Sylt“ **4<sup>75</sup>**  
grau Feinen m. Falten u. Knopfbesatz

Kostüm-Rock „Viktoria“ **6<sup>75</sup>**  
bester Rock der Saison mit 32 Falten und Knöpfen, schwarz weiß

Kostüm-Rock „Fantasie“ **7<sup>25</sup>**  
eleganter Feinen-Strümpfenrock mit Knopfbesatz

Kostüm-Rock „Sieg“ **8<sup>50</sup>**  
elegant schwarz, Falten, Minacca-Rock die Mode der Saison

Staubmantel „Pluvius“ **4<sup>25</sup>**  
mit farbigen Kragen und Besatz

Staubmantel „Elegant“ **6<sup>90</sup>**  
Kragen mit Seide besetzt

Staubmantel „Wasserfeind“ **9<sup>75</sup>**  
in diversen Farben

Staubmantel „Apert“ **11<sup>50</sup>**  
in hellen Sportfarb. 3/4 u. ganz lang

Letzte Neuheit! Tüll- u. Valenciennes-Aermel für Blusen Paar v. 9.00 bis **2<sup>90</sup>**

**Damen-Sonnenschirme** weiß Batist Stück 1.25 **75** Pf.

**Damen-Sonnenschirme** in eleganten Mustern und eleganten Streifen Stück 1.85 **1<sup>25</sup>**

**Damen-Sonnenschirme** Ia. Farbseide Stück 3.95 **3<sup>25</sup>**

**Knaben-Strohhlüte** Sportfacon Stück **33** Pf.

**Knaben-Strohhlüte** Sportfacon gebildetes Geflecht Stück 85 **55** Pf.

**Picknick-Dosen** Stahlabzug Stück **38** Pf.

**Herren-Hüte** echt Panama Stück 12<sup>95</sup> **9<sup>85</sup>**

**Glacé-Leder-Gürtel** m. moderner Barrier Garnitur Stück **2<sup>95</sup>**

**Reisetaschen** Ia. Rindleder Stück **3<sup>95</sup>**

## Unterzeuge.

- Herren-Web-Jaden 75, 50, **32** Pf.
- Herren-Malfo-Bernden 1.45, 1.25, **95** Pf.
- Herren-Malfo-Sojen 1.25, 95, **75** Pf.
- Herren-Sporthemden Trifort gestreift **1<sup>25</sup>**
- Anaben-Sporthemden Trifort geringelt **75** Pf.
- Herren-Sporthemden mit abnehmbarem Steh-Umlegekragen **3<sup>25</sup>**
- Herren- u. Anaben-Sweaters <sup>95</sup> **75**, **55** Pf.

## Weisswaren

- Spachtel-Plastrons 1.45, 95, **75** Pf.
- Spachtel-Baffen-Kragen **1<sup>45</sup>**
- Blusenhalter Batist und Spachtel **75** Pf.
- Batist-Kinder-Häubchen 1.25, 95, **55** Pf.
- Seid. Kinder-Häubchen 1.80, 1.35, **95** Pf.
- Batist-Kinderhut 1.45, 1.10, **95** Pf.
- Seid. Kinderhut 2.40, 1.90, **1<sup>65</sup>**
- Chiffon-Schleifen voll gearbeitet **20** Pf.
- Chiffon-Schleifen elegant garniert **45** Pf.

## Diverse Artikel.

- Ein- u. Borstend-Kämme 38 28 **18** Pf.
- Korinths sortierte Gerüche 25 18 **9** Pf.
- Franzbranntwein Flasche **48** Pf.
- Bay-Rum Flasche **42** Pf.
- Wanolin-Grife Weisring 5 Stk. **95** Pf.
- Laurikentischem m. Riemen 1.50 **98** Pf.
- Waid-Riemen 1.75 98 **48** Pf.
- Beldflaschen 75 48 **22** Pf.
- Trinkbecher zur Reise 88 18 **10** Pf.
- Reiserollen 1.75 98 **48** Pf.
- Butterbrotpapier 5 Pack à 100 Blatt **95** Pf.
- Handtäschchen mit Kette 1.45 95 **38** Pf.
- Hängematten 2.95 1.50 **95** Pf.

## Schürzen.

- Kinder-Hängerschürzen weiß Batist m. Ständer ca. 45 50 60 70 80 cm **45 65 85 110 130** Pf.
- Tüchelschürzen weiß mit Besatz **48** Pf.
- Gauschürzen mit Träger **75** Pf.
- Gauschürzen mit Polant und Kante **95** Pf.





\* Durch einen Orkan zerstört wurde die Stadt G o l - c o n d a (Kolumbien). Der Schaden wird auf über eine Million Dollar geschätzt.

### Sehste Nachrichten.

**Westin, 31. Mai.** Der Kaiser spendete zur Errichtung der Gedenkdenkmäler für die Gebliebenen von 1806 in Oesterreich und Vörsinghenern bei Venedig einen Betrag von 10 000 Mark.

**Wien, 31. Mai.** Zu allgemeiner Ueberraschung wurde gestern abend bekannt, daß der Sektionschef im Kaiserlichen Ministerium, Graf v. Beck, der niemals bisher politisch hervorgetreten ist, vom Kaiser beauftragt wurde, sich mit den führenden Parlamentariern ins Einvernehmen zu setzen, ob die Schaffung eines parlamentarischen Kabinetts mit Beck an der Spitze möglich sei. Sollte der Plan, der wenig Aussicht hat, scheitern, so fällt Beck die Aufgabe zu, ein Beamtenbergangs-

Ministerium zu bilden, das für die dringlichsten Staatsnotwendigkeiten zu sorgen und alle Vorbereitungen für eine Revision des durchsichtiger-ungerechten Wahlrechts zu treffen hätte. Im Herbst soll das Ministerium Beck ein parlamentarisches Reglement vorschlagen. Graf v. Beck ist streng lutherisch und gehört zu den intimsten Kreisen des Kronprinzen.

**Kopenhagen, 31. Mai.** Die Wahlen, an denen sich 425 000 Wähler beteiligten, ergaben den Rückgang der Reformpartei von 68 auf 55, der radikalen Linken von 15 auf 11, der gemäßigten Linken von 12 auf 9 Abgeordnete, dagegen ist die Sozialdemokratie von 16 auf 24, die linksradikale Partei von 11 auf 13 Mandate angewachsen. Die Vertretung von Kopenhagen im Folketing ist unverändert geblieben.

### Standesamtliche Nachrichten.

**Galle (Süd), Steinweg 2, 29. Mai.**  
Aufgeboten: Kellner Oetel und Anna Finck (Schmidtstraße 2 und Zurmstraße 154). Hüßnadjunkti Kaiser und Frida

Doßmann (Friedenstraße 4 und Schwefelstraße 15). Arbeiter Frommann und Frida Marx (Bergstraße 6 u. Ludwigstraße 41). Gerichtsbevollmächtigter Rannberger und Anna Volge (Zwingenstraße 32 und Dahlen). Dienstadt Bezieher des Besondere Marktscheidegehilfe Weber und Frida Kramer (Nordbanen und Halle a. S.).

**Geboren:** Schumacher Wunderlich S. (Unterberg 15). Schmidt Reif L. (Lühringerstraße 22). Arbeiter Franz S. (Schloßstraße 14). Jagereimacher Edwin L. (Heine Lührerstraße 9). Buchbinder Hermann L. (Friedrichstraße 17). Ferner Dominik S. (Dresdenerstraße 11). Arbeiter Geyer S. (Klosterstraße 28A). Martha Heide Schreiber L. (Friedenstraße 14). Zimmermann Lütich S. (Canalweg 19). Fleischer Gen S. (Mühlgasse 7). Wollwinderin Weie S. (Paradeplatz 1).

**Gestorben:** Eisenhändler Vogel S. 8 Mon. (Friedenstraße 19). Arbeiter Winick S. 2 Wch. (Lühringerstraße 80). Witwe Schulte geb. Bulowitz, 70 J. (Klinik). Bergarbeiter Panz, 50 J. (Vergamandstraße).  
Verantwortlicher Redakteur: A. Wolffebuhr in Halle.

### Für Modell-Hüte grosse Preisermässigung.

Circa 1000 garnierte Kinder- und

## Damenhüte eleganten und flotten Genres

zu noch nicht gekannt billigen Preisen.

## Ph. Liebenthal & Co.,

Leipzigerstrasse 100.

Mitgl. des R.-Sp.-V.

### Nordsee-Halle.



### Seefische Volksernährung.

- Täglich frische Zufuhr!!  
Wir empfehlen:
- Schellfisch ohne Kopf Pfd. 25 Pf.
  - Heilgol. Schellfisch in. groß 35 Pf.
  - Heilgol. Schellfisch in. mittelgr. 30 Pf.
  - Bratschellfisch Pfd. 15 Pf.
  - Kabeljau ohne Kopf Pfd. 20 Pf.
  - Fischkarbonaden 25 Pf.
  - Bratschollen Pfd. 15 Pf.
  - Schollen in. große, 2 bis 5-Pfde. 50 Pf.
  - Rotzungen in. große Pfd. 70 Pf.
  - Seezunge in. groß. Pfd. 130 Pf.
  - Steinbutt in. bis 3-Pfde. Pfd. 110 Pf.
  - Steinbutt in. bis 3-Pfde. Pfd. 90 Pf.
  - Zander in. Pfd. 70 Pf.
  - rotfleisch. Flusslachs Pfd. 100 Pf.

Täglich Eingang feinsten frischer Küchenerwaren.  
Feinste Kieler Spickale in al. Größen.  
ff. russ. Kaviar, ff. Lachsauflschnitt,  
Kronenhummer, ff. Mojonaife.  
**Nordsee-Halle**  
der  
Deutschen Dampffischerei-  
Gesellschaft "Nordsee."  
Gr. Ulrichstrasse 58.

## Grosser Gelegenheitskauf vor dem Feste.

Ich habe die Warenbestände einer plötzlich in Konkurs geratenen Schuhfabrik äusserst vorteilhaft angekauft. Von diesen Schuhwaren, nur aus bestem Chevreaux- und Boxcalfleder, chike moderne Formen, meistens Goodyear Welt-System, bringe ich einen Teil noch vor dem Feste mit in den Verkauf zu ganz enorm billigen Preisen.

### Günstigste Kaufgelegenheit, die niemand versäumen sollte.

Beachten Sie bitte meine Fensterauslagen.

Filiale Calauer Schuhfabrik Filiale  
Gr. Ulrichstr. 9. Robert Schlesier, Leipzigerstr. 86.

### Fürs Pfingstfest

Bringe ich mein gut sortiertes Lager der geehrten Anwohnerchaft von Teuchern und Umgegend in empfehlende Erinnerung u. offeriere Möbel, Spiegel, Bettstellen, Kinderbetten, Sofas, Matratzen, Tische, Stühle, Kinder-, Sport-, Hand- und Leiter-Wagen, Kinderwagen-Decken, Matratzen und Gardinen. Einzelne Räder u. Deichseln für Leiterwagen. Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Hosen, Westen und Joppen.

Die Konfektion bietet sich jetzt bei mir, der hiesigen flauen Periode angemessen, ganz besonders billige Einkaufsgelegenheit.)  
Ferner empfehle billig:  
Wäsche, Schäfte, Sosenträger, Strümpfe, Pantoffeln, Korsetts, Bänder, sowie andere tägliche Bedarfsartikel, und bitte um geneigte Berücksichtigung.

### Carl Christ, Teuchern,

Ecke Pegauerstrasse. Reelle Bedienung, billige Preise, Rabattmarken.

### 5 Proz. in Sparmarken.

- Zum Backen empfehle:  
Pa. Backfett . . . . . à Pfd. 48 Pfg.  
Pa. Backmargarine . . . . . à Pfd. 48 Pfg.  
Pa. Tafel-Margarine ersetzt feinste Molkereibutter à Pfd. 80 Pf.  
Fetten Speck à Pfd. 80 Pfg. Gitronen 3 Stück 10 Pfg.  
Frischeste Landeler Mandel 70 und 85 Pfg.

### Für die Pfingstausflüge!

- Nur bis Sonnabend abend:  
Pa. Schladwurst, reines Schweinegut, i. g. W. à Pfd. 1.30 Mark,  
Pa. Cervelatwurst . . . . . i. g. W. à Pfd. 1.30 Mark,  
Pa. harte Knadwurst . . . . . à Pfd. 98 Pfg.,  
Pa. Braunschwiger Mettwurst . . . . . i. g. W. à Pfd. 1.00 Mark.

**Fr. Killemann, Nr. 7.**

### Friedrich Peileke

Möbel-Magazin, Geiststrasse 25, bietet stets Gelegenheitskauf jeder Art Möbel, wie: in Eiche, Nubbaum, Mahagoni, Birke, eich u. imitirt, Garnaturen, Diamant, Panel- und anderen Stoff.  
Kompl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen.  
Kompl. Ausstattungen im Preise v. 150 bis 5000 Mk. frei am Lager.

### !!Roßfleisch!!

zu den Feiertagen nur delikat bei Aug. Thurm, strasse 10.

### Büschdorf.

Restaurant und Gartenlokal „Zur Birke“. Angenehm, Aufenthalt, Schönstes Lokal am Plage. Besitzer: A. Nitzsche.

Den Besuchern von Wöritz empfehle meine freundl. Restaurations- und Gartenlokale.  
Herm. Lubitz, Bahnhofstrasse 231, Einbestelle des R.-R.-B.

### Birke 100 Stüd



Das Meiste und Beste empfiehlt billiger als jede Konkurrenz.  
**K. Mederake, Burg-Schachtmeister**  
sofort geliebt. Off. unter N. R. 199 an die Exp. des Blattes erbeten.

### Fohlenfleisch.

Diese Wodje prima Füllenfleisch. Alle Fleisch- und Würstwaren wie bekannt nur bei Max Hitzsche, St. Ulrichstr. 29.

### Woerl's Reise-Bücher und Städte-Führer

durch alle größeren Städte, Bäder und Sommerfrischen.  
Zu beziehen durch die  
Vollbuchhandlung, Herz 42/43.

### Harzklub-Routenkarte

der Wanderwege, der wichtigsten Fahrstrassen, Sommer-Fahrplan 1906, der Eisenbahn-, Post- u. Omnibus-Linien im Harz. Preis 25 Pf.  
Zu beziehen durch die  
Vollbuchhandlung, Halle a. S., Herz 42/43.

### Frau Liberté Stejskal geb. Rümmler

im fast vollendeten 46. Lebensjahr. Die Vereidigung findet Freitag nachmittags 5 Uhr von der Weichenthal des Nord-Friedhofes aus statt.  
Halle a. S. den 30. Mai 1906.

### Marie Swientek geb. Niklas

im 37. Lebensjahr. Dies zeigen tiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 5 Uhr, von der Weichenthal des Nord-Friedhofes aus statt.  
Das Begräbnis meines lieben Mannes findet Sonnabend den 2. Juni von der Weichenthal des Nord-Friedhofes nachmittags 5 Uhr statt.  
Frau Jan Klamm.

Zwölfer Schuhwarenhaus, Kramerstr. 5/6.  
**G. Burkhardt, Schuhmacherei mit Kraftbetrieb Grösste Auswahl am Platze.**

Fahrrad, gebraucht, wie neu, billig zu verk. Nachstr. 9, 11. Fahrrad zu verkaufen Dorfstrasse 25, 11.



# 2. Beilage zum Volksblatt.

Fr. 125.

Seite a. 3., Freitag den 1. Juni 1906.

17. Jahrg.

## VI. Verbandstag des deutschen Holzarbeiter-Verbandes.

Der Verbandstag tagte vom 21. bis 26. Mai in Röt in der Walfische. Anwesend waren 122 Delegierte, 5 Vertreter des Verbandes, die Vertreter des Ausschusses, der Redaktion und der Verbandsleitung sowie 16 Gewerkschafter. — Der Verbandstag betont in der Eröffnungsrede, daß der Deutsche Holzarbeiter-Verband heute als eine mächtige Organisation dastehet. In der Berichtzeit, vom 1. Januar 1904 bis 1. Januar 1906, sei die Mitgliederzahl von 84 000 auf 130 000, also um 55 Prozent gewachsen, und mittlerweile habe der Verband die 150 000 nicht nur erreicht sondern schon überschritten. Nach dem Vorstandsbericht stieg die Zahl der Lohnbewegungen von 616 auf 1769 in der letzten Jahresperiode. An den Lohnbewegungen der beiden letzten Jahre waren beteiligt: 71 351 Mitglieder des Holzarbeiterverbandes, 2065 Tisch-Dumler, 2919 Christliche, 5434 Unorganisierte und 9704 Nichtorganisierte. Erfolgreich waren 528 Bewegungen mit 25 626 Personen, teilweise erfolgreich 101 mit 7703 Personen, während 156 Bewegungen mit 5171 Beschäftigten. Es wurde für 41 658 Personen eine Arbeitsunterstützung von durchschnittlich 2,7 Stunden pro Woche ertrotzt gegen nur 4018 Personen in der vorigen Jahresperiode. Die erzwungenen Lohnhöhungen beliefen sich auf durchschnittlich 1,72 Mt. pro Kopf und Woche bei 61 073 Personen gegen nur 12 260 in der Vorperiode 1902/03. Das Bestreben, weiteren Löhnen vertraglich festzusetzen, machte sich bei den Unternehmern in steigendem Maße geltend. Es wurden allein im Jahre 1905 204 sogenannte Tarifverträge abgeschlossen, die jedoch mit den Arbeitstagen nicht zu vergleichen sind. In den letzten Jahren konnten mehr als die Hälfte (52—56 Proz.) aller Bewegungen ohne Streiks durchgeführt werden.

Die Kosten der Lohnkämpfe betrugen für Angriffstreits in den beiden Berichtsjahren 1 205 626 Mt. für Abwehrstreits 148 734 Mt., für Unterstützungen 206 528 Mt., insgesamt also 2 560 949 Mt., gegen nur 469 721 Mt. in den Jahren 1902/03. In bezug auf die Stellung des Unternehmerorganisations, insbesondere des Arbeitgeberverbandes der deutschen Tischlermeister und Holzindustriellen, ist zu konstatieren, daß die Anerkennung des Verbandes gute Fortschritte aufzuweisen hat.

Die gezielte Genarbeitsunterstützung stieg von 49 000 Pfund auf 52 000 Mt. Entlassungen und Ausperrungen infolge der Arbeitskräftemangel sind in den beiden Jahren fast dem letzten Verbandstage wieder in großer Zahl vorgekommen.

Zum Punkt Agitation etc. wird berichtet, daß die Mitgliederzahl stetig bis Ende 1905 auf 131 141 oder um 55 Prozent Aufgenommen wurden in den beiden Jahren zusammen 105 399 männliche und 2876 weibliche Mitglieder. Es sind demnach 61 296 einschließlich der gehörten dem Verbande wieder verloren gegangen. Die Zahl der weiblichen Mitglieder hat eine erfreuliche Steigerung erfahren; sie wuchs von 511 Ende 1903 auf 1797 Ende 1905. Zahlstellen sind jetzt 714 vorhanden. Schließlich nimmt der Verbandstag eine Resolution an, in der es heißt, daß dem Vorstand die Anerkennung ausgesprochen werden müsse. Der Verbandstag hebt jedoch auf dem Einigungspunkt, daß im Zukunft größere Mittel für die Agitation zur Verfügung gestellt werden müssen.

Den Kasienbericht entnehmen wir: Die Gesamteinnahme in 1904 und 1905 betrug 3 959 348,65 Mt., die Ausgabe 3 683 400,98 Mt., somit die Mehrerinnahme 275 947,67 Mt. Das Vermögen des Verbandes belief sich auf 1 103 082 Mt. Die Ausgaben der Zahlstellen weisen unter anderem außer den erzwungenen Unterstützungen noch auf 1 492 944,05 Mt. an Streifenunterstützung, 57 667 Mt. an Genarbeitsleistungen, 52 265 Pfund an Erwerb, 40 550 Mt. an Unmut, 10 285 Mt. an Arbeitsunterstützung, 30 954 Mt. an Rechtschutz usw. Die Hauptlaste veranlagte für Agitation: 178 778 Mt., für die Holzarbeiter-Zeitung 172 650 Mt., Beitrag an die General-Kommission 23 500 Mt. usw.

Einen wünschlichen Solalbeitrag erhoben nur 58 Prozent der Zahlstellen, jedoch umfaßte diese 90 Prozent aller Mitglieder. Das Vermögen der Solalkassen stieg von 521 228 Mt. auf 734 103 Mt. — In Arbeitsunterstützung wurden in den

beiden Berichtsjahren an 17 022 Empfänger 155 384 Mt. oder pro Kopf der Gesamtmitgliederzahl 1,45 Mt. ausbezahlt. Die Arbeitsunterstützung, zu deren Einführung der Beitrag von 25 auf 35 Pf. erhöht wurde, war nur ein Jahr und neun Monate in Kraft. Es wurden an 18 413 Empfänger 360 809 Mt. oder pro Kopf der Gesamtmitglieder 3,44 Mt. gezahlt. Der Punkt Freizeil wird der Vorwärtskommission erörtert. Der Verbandstag erklärt sich gegen eine genen Stimmen in einer Resolution mit der Forderung der Redaktion in der letzten Ausgabe einmütigen und bittet die Redaktionen ihr volles Vertrauen aus. Eine weitergehende Resolution, die das Verhalten der Redaktion gegenüber dem Vorwärtskommission vortreibt, ist, wird mit Zweidrittelmehrheit abgelehnt.

Dann wird unter anderem beschlossen, die in der Zeitung zu veröffentlichte Sperrliste dem Vorstand zu unterstellen. Ferner wird der Redaktion das Recht erteilt, bei starkem Andrang von Berichten und Korrespondenzen je nach Bedürfnis eine eigene Beilage zu geben. Arbeiterzeitschriften dürfen allenfalls nur mit Genehmigung der Redaktion kommen. Die Redaktionen werden ersucht, alle Inserate, bezw. Anzeigen von Waren, ausschließlich von wissenschaftlichen und technischen Schriften, Werkszeugen und sonstigen in unseren Berufen zur Verwendung kommenden Materialien, sind in der Holzarbeiter-Zeitung nicht mehr aufzunehmen.

Die Krankenunterstützung und Beitrags-erhöhung entfiel eine längere Debatte. In namentlicher Abstimmung erklärten sich die Delegierten mit 87 gegen 24 Stimmen für Einführung der Krankenunterstützung. Coban wird einstimmig beschlossen, auch abgeben von der neuen Unterstützungsentscheidung, der Beitrag unter allen Umständen zur Stärkung des Kampfunds zu erhöhen. Der Antrag Neumann, namentlich die Mitglieder in einer Abstimmung über die Krankenunterstützung entscheiden zu lassen, wird in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Es stimmten 30 für, 41 gegen die Urabstimmung; die Statutengemäße Dreiviertelmehrheit ist also nicht vorhanden.

Der Verbandstag beschließt, alle Anträge auf Erweiterung der bestehenden Unterstützungsentscheidungen abzulehnen, soweit diese Anträge nicht die Krankenunterstützung und die Wahrgeldung aus Anlaß der Ausperrungen betreffen.

In namentlicher Abstimmung wird die Erhöhung des Beitrags von 35 auf 55 Pf. mit 97 gegen 21 Stimmen abgelehnt. Beschlossen wird mit 106 gegen 14 Stimmen, den Beitrag auf 50 Pf. für männliche, 25 Pf. für weibliche Mitglieder der Holzarbeiter zu erhöhen. Der den Solalverwaltungen bleibende Teil der Beiträge wird von 25 auf 20 Prozent herabgesetzt.

Bei Beratung der Anträge wird ein Antrag, für die Zahlstellen in namentlicher Entscheidung in die deutsche Sprache zu bringen, angenommen. In namentlicher Entscheidung wird ein Antrag auf Berücksichtigung der Beiträge und Schiffszimmerer mit den Holzarbeitern und Überweisung der Modellisten von den Metallarbeitern werden abgelehnt. Anträge auf Herausgabe eines Jahrbuches und Übernahme einer Lohnstatistik werden dem Vorstandsvorstand überlassen.

Zur Arbeitsnachweisfrage werden die Anträge, angenommen:

Alle Zahlstellen ist verpflichtet, die Arbeitsnachweisfrage mehr als hierzu zu behandeln; da, wo es möglich ist, ist ein Arbeitsnachweis einzuführen.

Die den Arbeitern weiblichen Mitglieder sind streng verpflichtet, an allen Orte, wo sie Arbeit nehmen wollen, erst beim Vertretersmann Erhebungen über die Art der am Orte üblichen Arbeitsvermittlung und die sonstigen örtlichen Bestimmungen einzuholen und diese zu beachten.

Zur Arbeiter-nachweisfrage folgende Resolution gegen fünf Stimmen an:

Der Verbandstag hebt auf dem Standpunkt, daß der 1. Mai am wichtigsten durch Arbeitsruhe gelehrt wird. Er verpflichtet deshalb die Mitglieder des Verbandes, gemäß den Beschlüssen des internationalen Kongresses in diesem Sinne zu wirken. In demjenigen Betrieben, wo zwei Drittel erkrankt sind und vier Fünftel der Beschäftigten beurlaubt, die Arbeit ruhen zu lassen, wird den durch Ausperrung oder Aufhebung der Arbeitsruhe nach einjähriger Mitgliedschaft die Genarbeitsunterstützung (welches in diesem

Falle ausnahmslos die Güte der Streifenunterstützung) sind) unter der Bedingung ausbezahlt. Voraussetzung für den Bezug dieser Unterstützung ist, daß die betreffenden Mitglieder der sich an den von den örtlichen Organisationen veranstalteten Demonstrationen beteiligen.

Die Unterstützung der Ausperrten soll in der ersten Woche aus Kostamitteln erfolgen. Bei längerer Ausperrung aus Anlaß der Arbeiter werden die davon Betroffenen aus der Verbandskasse unterstützt.

In Anbetracht der großen wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schäden, die der Alkoholismus für die Menschheit im allgemeinen und für die Arbeiter im besonderen bildet, verpflichtet der Verbandstag die Kollegen, hauptsächlich das Bierkonsumtion und die alkoholisch lästigen Kollegen, mehr als bisher auf die Gefahren des Alkoholgenusses hinzuwirken.

Der Vorstand wird ermächtigt, für bestimmte Orte und Industrie, in denen viele jugendliche Arbeiter vorhanden sind, die jugendlichen Arbeiter in Eintrittsgebühren, Beitrag und Unterstützungsleistungen den weiblichen Mitgliedern gleichzustellen. Die Ueberführung als volljährige Mitglieder erfolgt mit der Vollendung des 17. Lebensjahres. Die geleisteten Beiträge sind beim Eintritt zu summieren und auf die höheren Beiträge anzurechnen.

Zur Krankenunterstützung darf auch bei größeren Entfernungen mehr als drei Meilen in keinem Falle ausgeschlossen werden. Mitglieder, die ohne Genehmigung des Vorstandsverbandes, in einen Streik eintreten, haben keinen Anspruch auf Arbeitsunterstützung.

Die Mitglieder der Langmußunterstützung beträgt je nach der Mitgliederzahl von 52 bis 260 Wochen 20 Mt., steigend bis auf 40 Mt.

Alle Verbandstagesbeschlüsse gelten für sämtliche Mitglieder; es sei denn, daß die Organisationsleitung Ausnahmen gestattet. (Hier ist besonders an Verführer gedacht, die dem Verbande angehören.)

Die Forderung der den Gewerkschaften ersuchenden Kosten für Verwaltung und Agitation hat der Vorstandsvorstand den Gewerkschaften die nötigen finanziellen Mittel aus der Hauptkasse zur Verfügung zu stellen. Außerordentliche Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Vorstandsvorstandes.

Die Goutage haben so zeitig vor dem Verbandstage stattzufinden, daß nach den Goutagen den Zahlstellen noch Gelegenheit geboten ist, Anträge an den Verbandstag zu stellen.

Die Wahl der Verbandstages-Delegierten erfolgt in allen Zahlstellen gleichzeitig an einem Montag in einem hierzu bestimmten Wahllokal mittels gemeinsamer Abstimmung. Jede fünfzig soll auf je 1000 Mitglieder ein Delegierter gewählt werden.

Zugleich der neugeführten Krankenunterstützung wird folgende Beschlüsse des Vorstandsvorstandes angenommen: An arbeitsunfähige (erkrankte) Mitglieder, die mindestens 52 Wochen dem Verband angehören und für diese Zeit ihre Beiträge entrichtet haben, kann eine Krankenunterstützung gewährt werden. Die Unterstützung soll als Zuschuß zu den Leistungen der den Krankenversicherungs-Gesetzen entsprechenden Kassen gelten. Die Unterstützung wird auf die Dauer von 13 Wochen gewährt und beträgt innerhalb zwölf Monaten, vom ersten Unterstützungsantrag an gerechnet, nach einer Mitgliedsdauer von

52 Wochen 3.— Mt. . . . . 39.75  
104 . . . . . 48.75  
156 . . . . . 58.50  
208 . . . . . 68.25  
260 . . . . . 78.—

pro Woche bis zu  
Mt. Höchstbetrag

Der Anspruch auf Krankenunterstützung beginnt am achten Tage der Arbeitsunfähigkeit vom Tage der Meldung an gerechnet. Die siebenjährige Krankheit fällt weg, wenn der Arbeitsunfähigkeit eine mindestens siebenstägige Arbeitsfähigkeit in den letzten vier Wochen vorausgegangen ist, sofern die Arbeitsfähigkeit gemäß § 28 gemeldet war. Hat ein Mitglied innerhalb zwölf Monaten den schlechtesten Höchstbetrag der Krankenunterstützung erhoben, so kann ihm weitere solche Unterstützung erst nach einer Unterbrechung von zwölf Monaten, vom letzten Unterstützungsantrag an gerechnet und nachdem es 52 Wochenbeiträge für diese Zeit entrichtet hat, wieder gewährt werden.

## Nur noch wenige Tage!

# Total-Ausverkauf Pintos.

Nachdem ich mein Geschäftsausverkauf verkauft habe, sehe ich mich genötigt, da der Käufer bereits in Kürze mit dem Abbruch desselben beginnt, mein in allen Artikeln noch gut sortiertes Lager weit unter Einkaufspreis zu verkaufen.

## Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

Jeder Gegenstand wird auf Wunsch aus dem Fenster genommen.

Die vollständige Gas- und Laden-Einrichtung ist zu verkaufen.

**Giebichensteiner Arbeiter-Liedertafel.**  
Sonntag den 3. Juni (1. Pfingstfeiertag) im „Surgtheater“  
(Große Solnfesthalle)

**Sommer-Vergnügen**  
bestehend in Konzert und Ball.

**Rossfleisch**  
prima Ware, Gehacktes, Wolladen und Bratenfleisch 35 Pf., alle Sorten ff. Würst, jeden Abend warme Wässerchen.

**Rosenthaler**  
mit elektrischem Kraftbetrieb, Pfannenherd 43 Pf. d. Arbeiterherd 35 Pf. Fernsprecher 3188.

**Gesangverein Vorwärts, Bitterfeld**  
Sonntag den 3. Juni (1. Pfingstfeiertag) abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Sobenzollern

**gr. Vokal- und Instrumental-Konzert,**  
ausgeführt vom Delitzscher Stadt-Orchester.  
Stierg. ladet freundlich ein Der Vorstand.



ber hätten. Die insulierenden Beamten hätten aber trotzdem noch mancherlei Mißstände hervorgehoben. In der Zukunft sei beachtet worden, daß die angelegten Arbeitsstellen in unmittelbarer Nähe der Arbeitsplätze an den Maschinen aufgestellt und die Maschinen an den Arbeitsplätzen aufgehängt werden usw. In den separaten Räumen eingetommen wurden. Ferner wurde gesagt, daß die Beschäftigten auch zum getrennten Raucherzimmer kommen können. Der Herr Reichsdirektor bemerkte hierauf, daß die Rucherzimmer in den separaten Räumen aufgestellt werden können. Die Herren darüber auszusprechen übernahmen. Seiner hat man dabei aber übersehen, die Räume, wo die Arbeiter arbeiten und die Verarbeitung der Ammuni- tionen erfolge, etwas eingehender zu betrachten. Dann schloß der Reichsdirektor mit dem Hinweis, daß bei den Kolonnen-Arbeiten den besten Zeiten der Arbeit zu sein. Es sei unbedingt notwendig, daß die Kolonnen vor dem Besiegen der Gerüste die Anbringung der etwa fehlenden Schutz- vorrichtungen fordern. Ferner wurde mitgeteilt, daß sich die hiesigen Arbeiter in letzter Zeit wieder eifrig beraten würden. Der Inhaber der Firma Duana habe dabei erklärt, daß er in Zukunft von der Einstellung sich nicht mehr überhaupt absehen wolle. Der Reichsdirektor und auch der Reichsdirektor erludten dann noch die Kollegen, die in diesem Quartal notwendig gewordenen Extra-Beiträge zu entrichten und überdies für unsere Vereinigung zu agitieren. (28. 5.)

**Ges. Verein Naumburg.** In der Monatsversammlung am 21. Mai wurde unter Vorsitz des Reichsdirektors bekannt gegeben, daß die Mitglieder zum 1. Mai nicht nur von allen Gewerkschaften eingetommen seien, auch sei die mündliche Arbeit nicht so gewesen, wie sie hätte sein müssen. Trotzdem aber mehrere neue Mitglieder und Volksblatt-Anhänger gewonnen worden. Ferner gibt der Vorsitzende bekannt, daß der Antrag des Zentralvorstandes zufolge eine Frauen-Versammlung festgefunden habe, um unter den Frauen etwas mehr, wie bisher, zu agitieren. In bezug auf Frau Paula Ehrlich-Berlin referiert. Dieser war der Besuch derselben in der hiesigen Volksblatt-Exposition zur Sprache. Da sich der bisherige Expeditio gezeichnet hat, dasselbe weiter zu tragen, habe der Vorstand die Sache lieber in die Hand genommen und zwei Frauen zum Ausstellen des Volksblattes an die Zeitungs-Kommission zu richten. Nach einer kurzen Debatte hierüber erklärt sich die Kommission mit den getroffenen Maßnahmen des Vorstandes einverstanden. Sodann macht der Vorsitzende noch bekannt, daß für die Genossen, welche ihren Austritt aus der Landesliste erklärt haben, nunmehr die Zeit zur mündlichen Abgabe ihrer Erklärung gekommen sei. Die Abrechnung vom ersten Quartal ergibt eine Einnahme von 225.55 Mk., Ausgabe 88.69 Mk., an die Gesamtliste wurden 70 Mk. abgegangen, so daß ein Restbestand von 68.86 Mk. verbleibt. Die Bergzählung-Abrechnung weist einen Bestand von 373 Markten auf. Die Zahl der Mitglieder betrug am Schlusse des ersten Quartals 113. Nunmehr erhält Gen.

**Dresden-Halle** das Wort zu seinem Referat über den Bescheid unserer Partei in Deutschland und die Einführung des 4. Quartals-Programms. Er schilderte in anschaulicher Weise die Entwicklung der Partei und die Hindernisse, die sie entgegenzutreten. Dann ging er auf das 4. Quartals-Programm ein. Die Diskussions-Runde erklärte sich mit dem Ausfüh- rungsplan des Referates einverstanden. Um den Verlesungs- nachdruck zu haben, hat der Vorstand beschlossen, Programm-Vorträge, welche sich an den heutigen Vortrag anschließen sollen und zu welchem sich schon mehrere Genossen bereit erklärt haben, halten zu lassen. Auch soll mehr unter den Frauen agitiert werden und dazu muß jedes Mitglied mit beitragen. Hierzu wird von mehreren Mitgliedern bemerkt, daß es noch Frauen von Mitgliedern gibt, welche es unter ihrer Würde halten, unter Lokal zu gehen und hier müßte seitens der Mitglieder für Aufklärung gesorgt werden. Unter Berücksichtigung dessen noch einige interne Sachen zur Sprache. (28. 5.) G. St.

**Arbeiterverein Schöfau.** Am 20. Mai fand unsere erste Mitglieder-Versammlung statt. Genosse Schlegelmisch referierte über das Thema: Wohn Steuern wie? In seinem anerkennens- würdigen Vortrage schilderte er die Vorgänge seit Beginn des Sozialkrieges, besonders ging er auf die neuesten Entwick- lungen in Dresden, Dampura und Breslau ein. In der Dis- kussion forderte Genosse Weder zum Abonnement auf das Volksblatt auf. Hierzu erstattete der Vorsitzende Bericht über die Tätigkeit des Vereins und zweier Kommissionen. Zum Schluß wurde eine Resolution angenommen, in der sich die Versammelten mit den Ausstellungen des Referates einver- standen erklärten und es für ihre Ehrenpflicht erklärten, ledig- lich auf zu handeln. Die nächste Versammlung findet am 10. Juni statt. (26. 5.) R. W.

**Gewerkschafts-Ratell Mittelberg.** In der Sitzung vom 25. Mai wurde zur Geschäftsordnung der Antrag gestellt, die Sitzungen pünktlich 9 Uhr zu eröffnen. Der Vorsitzende weist dem Antrage gemäß darauf hin, daß er in Zukunft ohne Ausnahme und ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden die Sitzungen Punkt 9 Uhr eröffnen werde. Die Arbeiter mündigen eine sofortige Kontrolle betreffs Zugehörigkeit zur Organisation von Seiten der Baugewerkschaft. Es wird ihnen von Seiten der Gewerkschaften, außer den Mannern, Unterstützung angeboten. Die Protokolle über die drei Sozialtage soll in einer Anzahl von 200 Exemplare bestellt werden. Das Gewerkschaftsfest soll am 1. Juli abgehalten werden. Es wurde eine Kommission gewählt, welche hauptsächlich dafür zu sorgen hat, das Fest in den meisten Kreisen bekannt zu machen. Die Aufzählung von Bräutern wurde dazu als sehr geeignet empfohlen. Eine längere Debatte entstand über den am 20. Mai abgehaltenen Simplicissimus-Abend. Der Abend, von circa 200 Bräutern besucht, hat nicht in dem Maße ange- kommen, wie zu erwarten war. Es liegt dies wohl in dem bei den Bräutern bestehendem Mangel der Arbeiterkraft. Nach- dem wurde nochmals darauf hingewiesen, die Gewerkschaften sollten ihre Bemühungen nur im Prinzipien abzuhalten. An- wesen: 25 Delegierte. Entschuldigt fehlen: Buchdrucker, Porzellanarbeiter, Labararbeiter, Schuhmacher je 1. Unent- schuldig: Buchdrucker, Metallarbeiter, Dachdecker, Zimmerer, Müller, Schuhmacher je 1, Maurer, Banarbeiter je 2. (26. 5.) P. S.

- Lokalliste für Zeit-Weihenfels-Naumburg.**  
Folgende Lokale haben im Kreise den Parteigenossen zur Hal- tung von größeren Versammlungen zur Verfügung:
- Zeit: St. Stephan.
  - Weihenfels: Wilhelmshöhe.
  - Rampf Restaurant, Schützenstraße.
  - Dianaal.
  - Deutscher Koffer.
  - Arbeiterkassino.
  - Gasthof des Herrn Kreise.
  - Restaurant Franz Rade.
  - Gasthof des Herrn A. Reichardt.
  - Gasthof des Herrn Kühn.
  - Gasthof zum Deutschen Haus.
  - Gasthof zur Wange.
  - Gasthof zur Mühle.
  - Gasthof zur Linde.
  - Gasthof des Herrn Seyfert.
  - Gasthof des Herrn Jahr.
  - Gasthof zum blauen Stern.
  - Gasthof des Herrn Herzog.
  - Gasthof Müll Kuhn.
  - Restaurant zur Quelle.
  - Gasthof des Herrn Müller.
  - Gasthof des Herrn Blüthner.
  - Gasthof zum Weihen Rog.
  - Gasthof des Herrn Kreise.
  - Gasthof des Herrn Grobe in Klein-Aga.
  - Gasthof in Weierdorf.
  - Gasthof zum grünen Baum.
  - Zeit: Weihenfels.
  - Stadt Naumburg.
  - Sechsstädte Lokal, Mengelbrannenade.
  - Dahmanns Lokal, Gr. Gersengr. 4.
- Küger diesen Lokalen mit Essen gibt es noch in den Städten eine Anzahl kleinerer Restaurants, die ebenfalls für die Arbeiter zu haben sind. Man findet diese Lokale leicht heraus, wenn man sich in ihnen das Volksblatt zeigen läßt.
- Wir erfinden alle Parteigenossen, bestehende Lokale bei Vergnügen, Ausflügen u. s. w. zu be- suchen. Alle anderen Lokale haben der Arbeiterkraft nicht zur Verfügung, deshalb muß es Pflicht aller zu unserer Partei gehörenden sein, diejenigen zu unterstützen, bei denen wir unsere Verbindungen beibringen können. Je mehr die Ausflüge in unsere Lokale offen stehen, desto eher werden wir alle Lokale offen haben.
- Wir erfinden deshalb, daß die obige Liste auszufrieden und aufzuheben.
- Zeit. Der Zentralvorstand.

# Was sagen Sie zu meiner Frau!

sie behauptet, noch nie bessere Stiefel getragen zu haben, seitdem sie

# Mesta

**Stiefel zum Einheitspreis von Mark 12.50 kauft.**  
Für Damen und Herren  
in allen Façons und Ledersorten, Boxcalf, Chevreaux, Lackleder, schwarz und farbig.  
**103 Leipzigerstrasse 103 am Markt.**  
Geschäftsleiter Ernst Bewer. Telephone 2044.  
Beachten Sie unsere Schaufenster.

## Achtung, Eisleben!

Sonntag, den 1. Pfingstfeiertag  
groses Fröhschoppen - Konzert  
im „Bürgergarten“.

### Zum Pfingstfeste

empfehle  
Oberhemden, farbige Garnituren,  
Kragen, Manschetten, Krawatten, Hand-  
schuhe, Servietten, Taschentücher,  
Strümpfe, Socken, Kerren- u. Knaben-  
hüte in Stroh und Filz, Mützen,  
Zirkotagen, Regenschirme, Spazierstöcke,  
Lederwaren, Seifen und Parfüms.

Täglicher Eingang von Neuheiten.  
Grösste Auswahl. Aufmerksame Bedienung.  
Streng feste reelle Preise bei nur gutem Qualitäts.

Herren - Artikel - Sortiments-  
Geschäft.  
68 Grosse Steinstrasse 68.



**Adolf Preis,**  
Freitag, Schlachtfest.  
G. Gerig, Notenstr. 2.

## W. Hemer's Restaur.

Markstr. 22, dicht am Stadttheater.  
Empfehle einem kiefigen sowie aus-  
wärtigen Publikum mein Lokal zur  
gefälligen Benutzung.  
ff. Speisen, gut geflegte Biere.  
Es ladet freundlichst ein W. H.

## Deutscher Holzarbeiterverband

Zahlfelle Zeit.  
Die auf morgen abend fällige  
Verammlung findet nicht statt.  
Die Ortsverwaltung.

## Samos-Wein

direktor Import,  
3/4 Literflasche nur 50 Pf.

Verkaufsstellen in Halle a. S.:  
Ernst Fischer, Weinlingener 1,  
Paul Fetzsch, Poststr. 73,  
Max Ott, Steing. 28,  
Oswald Nacht, Gelfstraße.

## „Union“

Dampf-Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt.  
Barbarastr. 2a. Halle a. S. Fernspr. 2923.  
Besitzer: Fahrenmann & Köhler.

Eigene Läden: Geiststr. 29, L. Wuchererstr. 55, Merseburgerstr. 5  
Zwingerstr. 28, ab 1. Mai 1906 Grosse Steinstr. 34.  
Annahmestellen in allen Stadtteilen durch Plakate kenntlich.

Teufelloses Reinigen wie Färben von Damen-  
Herren- und Kindergarderoben, Dekorationen-Gegenständen,  
Teppichen etc. Decatur neuer Stoffe.  
Sorgfältige Wäscherei u. Spanner von Gardinen, Stores pp.  
mit Apparat „Auf Neu“.  
Abholung und Zurücklieferung kostenlos durch unser Geschirr.

## Jagdrad

ist und bleibt das beste deutsche Fahrrad!  
Präzisionsarbeit ersten Ranges! d. 2. und  
3. Jahre schrittweise Garantie.

Fahrräder von Mk. 34,- an.

Mit Doppeldeckengerade von Mk. 65.00 an.  
Diamantstiel Mk. 3.50, Leuchtlichter 2.50, Acetylenlampen 1.00, Glockenwerk,  
Ketten 1.00, Pedal 3.00, Luftpumpen 0.50, Sattel 1.75, Nähmaschinen 22,-, Spezial-  
Haushaltsmaschinen sowie Jagdgeschütze, Scheinwerker, Teleskop,  
Pistolen, und Revolver unersch. billig.

Verkauft direkt an Private, ohne Zwischenhändler.  
Auf Wunsch Anlehnung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franco die  
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kitzingen (b) H. 010





D. R. W. Z.

**Tafel-Butter**  
Stück **63** Pf.

Gesunde frische **Eier** Mandel **75** Pf.  
Feinste Braunschweiger Mettwurst | Feinste Braunsch. Cervelatwurst  
Pfund **110** Pfg. | Pfund **140** Pfg.

Saftige delikate  
**Emmentaler Schweizerkäse** Pfund **100** Pfg.

Fette speckige Alpen-Limburger-Käse Pfund **40** Pfg.  
**F. H. Krause**  
Grosse Ulrichstrasse 44  
Leipzigerstrasse 16  
Alter Markt 18  
Grosse Steinstrasse 39  
Thomasstrasse 40  
Steinweg 24  
Bernburgerstrasse 16  
Burgstrasse 7.

**Apollo-Theater**  
Direktion: Gustav Poller.  
Heute, zum letzten Male:  
**San Francisco.**  
Morgen, den 1. Juni:  
Gastspiel des Berliner  
Metropol-Ensembles.  
Direktion: Ernau-Ewald.  
Zum ersten Male:  
**„Abends nach Neune!“**  
Burleske Operette in 3 Akten  
von Ernau-Ewald.  
In Berlin, Dresden, Bremen  
riesiger Sacherfolg!



Moderne  
**Anzüge**  
in englischem und solidem Geschmack.  
Selbst für schlanke und korpulente Figuren in jeder  
Grösse und Preislage. — Sehr billige Preise!  
**Herm. Bauchwitz**  
Gegründet 1859. Markt No. 4. Fernruf 2288.

Nur kurze Zeit!  
**CIRCUS**  
**Sarrasani.**  
Halle a. S., auf dem Rossplatze.  
Freitag den 1. Juni abds. 8 Uhr:  
**Jour fix**  
mit exquisites Programm!  
Sonabend d. 2. Juni, abds. 8 Uhr  
**Soirée équestre**  
mit neuem gewachstem Programm.  
Man beachte die auffallend  
billigen Eintrittspreise:  
Gallerie 35 Pf.; III. Platz (letster  
Sitzplatz) 65 Pf., II. Platz 85 Pf.,  
I. Platz 1.25 M., Sperrsitze (numm.)  
1.95 M., Logensitze 2.60 M.  
(Preise inkl. städt. Billettsteuer.)  
Vorverkauf von 10 Uhr ab ununter-  
brochen an der Circus-  
Kasse, sowie in der Zigarettenhandl.  
von Krieger & Orzech, Ecke  
Steinstraße und St. Ulrichstraße.

**Walhalla.**  
Ab 1. Juni  
täglich abends 8 Uhr:  
**Tünnes.**  
Dir. Harry Bienenstein.  
Abendlich 3 tolle Burlesken:  
1. Glückliche Pflückerwochen.  
2. Tünnes als Frauenbeschützer.  
3. Tünnes im Harem.  
(Burlesken in 1 Akt.)  
**Ihr lacht Euch kaput.**

Neue Eingänge in  
**Chiffon-Stolas**  
Zill-Fichus und  
Spitzen-Umhängen.  
**Gelegenheitskauf!**  
Diese  
**Stola,**  
2 1/2 Meter lang, aus  
schwarzem Seiden-  
Chiffon, reich mit  
Bändchen besetzt,  
hochmodernes, sehr  
schickes Fasson,  
**10.50** Mk.



Moderne  
**Salon-Uhren**  
von Mk. 16.—,  
18, 22, 25, 30, 40,  
50 bis 100,  
halb u. vollschlagend  
m. schön. voll. Ton.  
**Gongschlag.**  
**Wecker**  
sehr billig,  
Mk. 2.75.  
Die lauchten der  
Welt, Mk. 5.—,  
5.50 u. 6.—.  
Rabatt in Marken  
oder bar.  
Für gutes Gehen leiste schriftl. Garantie.



**Herm. Schindler,**  
Uhrmacher.  
Grosse Ulrichstraße 35,  
Gehaus an der Promenade.

**Fahrräder** nur  
**Nähmaschinen** erstkl.  
**Gramophone** Marken.  
Großes Lager von Ersatzteilen.  
Eigene Reparaturwerkstatt  
mit neuen Maschinen.  
Jede Reparatur sofort, billig und  
unter Garantie.  
**Großes Gummilager.**  
**Gramophonschallplatten**  
doppeltjeitig 25% cm. 3 Mark.  
Gold-Hartgummswalzen 1 Mk.  
Einmontieren von Freilaufsaßen,  
Emallicierungen, Fernschaltungen.  
**Otto Wohlfarth, Zeitz,**  
Michaeliskirchhof 8.

**Julius Schneider,**  
Deeseuerstr. 23, Ecke Wolfstr.  
Zigaretten, Zigarren, Tabake  
in nur besser Qualität.  
Generalvertreter der Zigaretten-  
Produktionsgesellschaft Dresden.  
Freitag  
Schlagzeile Feft.  
J. Krause,  
Abvatenweg 30.

**Schuhwaren.**  
Günstige Gelegenheitskäufe.  
Gr. Post Herren-Boxe-Schnürst. 7.25  
Herren-Chevreaux 7.60  
Damen-Chev.-Knopf u.  
Schnürst. 6.50  
Damen-Boxe-Schnürst. 6.75  
sowie große Auswahl in sämtl. far-  
bigen Herren-, Damen- und Kinderst.  
in Stoff u. Leder zu enorm billigen  
Preisen.  
**St. A. Allermann,**  
sch. Kloppe.  
Geiststr. 44. Geiststr. 44.

Für  
**Reise und Ausflüge**  
empfehle meine unübertroffenen  
durck- Erfrischungs-Bonbon  
und Brause-Bonbon.  
**Robert Schirmer,**  
Nachf. von Carl Tornow,  
Halle a. S.,  
Leipzigerstr. 82 u. Mansfelderstr. 43.

**Kamsterfelle**  
sowie alle anderen Sorten kauft  
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.  
**Gelegenheitskauf.** nene, werden  
spottbillig verkauft.  
Goethestraße 3, parterre.  
**Makulatur** verkauft  
genossensch. Prädikat



**Alb. Grotzky**  
empfiehlt  
zu billigen Preisen  
Wand- u. Taschen-  
Uhren, Goldwaren  
in mehrhundertfacher  
Auswahl,  
Sprech-Apparate,  
Musik-Automaten,  
Soppels, Platten,  
gr. 25% cm 2.50 Mk., H.: 17% cm 1.85 Mk.  
Reparaturen billig. Zeitmaß. gefastet.  
**Macco-Unterzeuge**  
ausprobirte Qualitäten, kauft man bei  
Max Berndorff, Geiststrasse 42.

**Friedr. Herm. Hönicke,**  
am Leipziger Turm.  
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.  
Sämtliche Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung,  
Dank 42/43.